

Lektionsplanung „Jugendverschuldung“ 3. Zyklus



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Ich und mein Geld	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Thema • Die SuS reflektieren den eigenen Umgang mit Geld 	<p>Die SuS äussern sich zu Fragen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was kann man mit Geld kaufen? • Was kann man mit Geld nicht kaufen? <p>Zudem sollen die SuS beschreiben, was Geld für sie bedeutet.</p>	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Wandtafel • Flipchart 	30'
2	Wünsche und Träume	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können ihre Träume beschreiben und deren Kosten recherchieren. • Die SuS können die Kosten von unterschiedlichen Lebensstilen einschätzen. 	<p>Die SuS erhalten einen rudimentären Einblick in die Maslowsche Bedürfnispyramide.</p> <p>Dann stellen die SuS ihre Traumwohnung mit eventuell weiteren Traumvorstellungen zusammen und stellen dazu die Kosten auf.</p>	EA/Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetext • Aufgabebblatt • Computer 	45'
3	Millionär sein	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können einschätzen, wann Geld vermeintlich glücklich macht. • Die SuS reflektieren, welche Bedeutung Geld für das eigene Glück hat. 	<p>Die SuS diskutieren über mögliche Lotto- und andere Geldgewinne oder auch über „Tellerwäscher-Karrieren“.</p> <p>Zur Diskussionsvorbereitung beantworten die SuS die Fragen in EA.</p>	EA/Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen • ev. Moderationskarten 	30'
4	Woher kommt das Geld?	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kennen verschiedene Formen von Geld und können jeweilige Vor- und Nachteile aufzählen. 	<p>Die SuS lesen einen ausführlichen Text rund um die Entstehung des Geldes. Sie lösen Aufträge auf einem Arbeitsblatt, das auf den Sachtext Bezug nimmt, zu dessen Bearbeitung die Schülerinnen und Schüler aber auch das Internet verwenden müssen.</p>	EA	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt • Lesetext 	30'
5	Budget und Planung	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS wissen, was ein Budget ist und können eines für ihre Bedürfnisse erstellen. • Die SuS können darin laufende Kosten eintragen und verwalten. 	<p>Die SuS erhalten Karten mit Budgetposten wie Ausgang, Mobilität, Kleidung, Arzt etc. und versuchen diese zu strukturieren und zu ordnen. Blankokarten dienen für weitere Budgetposten.</p> <p>Unter Anleitung lernen die SuS, ein Detailbudget zu erstellen. Die SuS erfahren, wie die Budgetplanung sinnvoll als Finanzkontrollinstrument eingesetzt werden kann.</p>	EA/Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Karten • Budgetvorlage 	45'

Lektionsplanung „Jugendverschuldung“ 3. Zyklus



6	Sparen	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS kennen gängige Begriffe wie Konto, Zins, Aktie etc. Die SuS kennen Aufgaben der Bank. Die SuS können Vor- und Nachteile von Jugendsparkonten aufzählen. 	In einem Informationstext lernen die SuS verschiedene Sparmöglichkeiten kennen. Zu diesem Text beantworten die SuS Fragen und bereiten weitere für MitschülerInnen vor.	EA/PA	<ul style="list-style-type: none"> Infotext Frageblatt 	45'
7	Schulden und Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS kennen Ursachen, welche zu Schulden führen (können). 	Die SuS informieren sich zum Thema Jugendverschuldung. Sie lesen in Gruppen verschiedene Fallbeispiele und versuchen dabei, problematisches Verhalten der vorgestellten Jugendlichen zu erkennen. Sie stellen sich ihre Resultate gegenseitig vor. Innerhalb der Klasse wird versucht, allgemeine Merksätze zu formulieren.	PA/GA/Plenum	<ul style="list-style-type: none"> Fallbeispiele Flip Chart/Plakate 	45'
8	Kleinkredit	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS wissen, was ein Kredit ist. Die SuS können abschätzen, welche Konsequenzen der Abschluss eines Kleinkredites hat. 	Die Schülerinnen und Schüler studieren die (fiktive) Ausgangssituation einer finanziellen Notlage und beantworten Fragen dazu, wie sie aus dieser unangenehmen Situation wieder herauskommen. Sie vergleichen ihre Lösung anschliessend in Diskussionsgruppen.	Plenum/PA	<ul style="list-style-type: none"> Diskussionspanels Rechenbeispiele 	30'
9	eine Schulreise planen	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS sind in der Lage, mit einem vorgegebenen Budget eine Reise selbst zu planen. 	Schulreise, Exkursion, Ausflug einmal anders. Nicht die Lehrperson organisiert und budgetiert die Reise, sondern die SuS. Gruppenweise werden Vorschläge erarbeitet und der Klasse vorgestellt. Das Projekt, welches die Mehrheit am meisten begeistert, wird schlussendlich durchgeführt.	GA	<ul style="list-style-type: none"> Budgetblatt Computer 	45'

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Lektionsplanung „Jugendverschuldung“ 3. Zyklus



Lehrplanbezug (LP21)

Die Schülerinnen und Schüler können einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld entwickeln. (WAH.2.3)

Die Schülerinnen und Schüler können die Anforderungen einer selbstständigen Lebensführung erkennen sowie Herausforderungen und Handlungsspielräume bei unterschiedlichen finanziellen Ressourcen diskutieren. Lebensführungskosten (WAH.2.3a)

Die Schülerinnen und Schüler können ein Budget planen, sich über fixe und variable Kosten informieren, Auswirkungen von Einkommensveränderungen auf Handlungsspielräume und Sparmöglichkeiten aufzeigen (z.B. Taschengeld, Lehrlingslohn). Budgetplanung, fixe/variable Kosten (WAH.2.3b)

Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Zahlungsverkehrs beschreiben und sich über Vertragsbedingungen informieren (z.B. Barzahlung, Überweisung, Online-Shopping, Kreditkarte, Kleinkredit, Leasing). Formen des Zahlungsverkehrs (WAH.2.3c)

Die Schülerinnen und Schüler können Ursachen von Jugendverschuldung sowie der Schuldenspirale erklären und präventive Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und diskutieren. Verschuldung: Kredite, Zahlungsrückstände, Kontoüberzug, Steuerpflicht (WAH.2.3d)

Die Schülerinnen und Schüler können Möglichkeiten zum verantwortungsvollen Umgang mit eigenen finanziellen Ressourcen, eigenen Bedürfnissen und der Vielfalt an Marktangeboten diskutieren. (WAH.2.3e)

Ergänzungen/Varianten		
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson	
Informationen		
Kontaktadressen	Valiant Bank AG Bundesplatz 4 Postfach 3001 Bern	Telefon: 031 320 91 11 E-Mail: info@valiant.ch